

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/834-1.1/83

Ausbildungskonzept;

Anfrage der Abgeordneten
Dr. ERMACORA und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung,
Nr. 213/J

II-597 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

221/AB

1983 -11- 25

ZU 213 J

Herrn

Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am 29. September 1983 an mich gerichteten Anfrage Nr. 213/J, betreffend das Ausbildungskonzept, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Wie ich schon in dem von den Anfragestellern zitierten "Profil"-Interview ausgeführt habe, bin ich der Auffassung, daß die endgültige Effektivierung des Raumverteidigungskonzeptes, welches bekanntlich auf einer starken Milizkomponente aufbaut, gewisse Strukturveränderungen im Bereich der Ausbildung erfordert. Obwohl verschiedene Details dieser Veränderungen noch Gegenstand ressortinterner Überlegungen sind, kann gesagt werden, daß ein wichtiger Ansatzpunkt einer solchen Reform, die naturgemäß nur schrittweise erfolgen kann, in einer Überprüfung der Ausbildungsstrukturen der Landwehrstammregimenter bestehen soll. Darüber hinaus wird insbesondere zu untersuchen sein, inwieweit durch eine flexiblere Gestaltung verschiedener Ausbildungsabläufe und durch eine intensivere Anwendung moderner

- 4 -

Zu 8:

Als wesentliche Erkenntnis steht fest, daß der eingeschlagene Weg, den Fernunterricht als wichtiges unterstützendes Element der Ausbildung zu nützen, jedenfalls weiter beschritten und noch ausgebaut werden soll, zumal auf diese Weise die knapp bemessene Zeit für Lehrgänge in stärkerem Maße als bisher für praxisorientierte Ausbildung genützt werden kann. Hierbei zeichnet sich - insbesondere auf Grund der Erfahrungen der schweizerischen Armee - ab, daß dieses Fernunterrichtssystem im wesentlichen auf die Kaderausbildung zu beschränkt sein wird, um ein vertretbares Verhältnis zwischen Aufwand und Effektivität zu gewährleisten.

Zu 9 und 10:

Ja, wobei die Ausbildungsziele so gefaßt sind, daß im Rahmen der zielorientierten Ausbildung auf unterschiedliche Einsatzerfordernisse flexibel reagiert werden kann. So wird beispielsweise bei der Pionierausbildung je nach der Aufgabenstellung in Pioniere mit Wasserausbildung, Pioniere ohne Wasserausbildung und Pioniere für den Jagdkampf unterschieden.

Zu 11:

Zunächst ist zur Vermeidung von Mißverständnissen zu bemerken, daß auch auf Grund des bestehenden Ausbildungssystems unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines Aufstieges bzw. eines Funktionswechsels durchaus gegeben ist. Inwieweit künftig ein höheres Maß an Flexibilität im Sinne der Fragestellung verwirklicht werden sollte, ist derzeit noch Gegenstand ressortinterner Prüfung.

- 5 -

Zu 12:

Da sich das bestehende System der Grundausbildung bewährt hat, soll es im Prinzip nicht geändert werden. Es ist allerdings beabsichtigt, Maßnahmen zu setzen, um die Waffeneigene Grundwehrdienstausbildung (WGA) und die Waffeneigene Einsatzausbildung (WEA) früher ineinandergreifen zu lassen, als dies bisher der Fall war.

Zu 13:

Die Zahl der jeweils in Ausbildung begriffenen Einjährig-Freiwilligen reicht aus, um den Mobbedarf an Offiziersfunktionen voll zu decken.

Zu 14:

Im Hinblick auf die vorstehende Antwort erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 15:

Nein.

Zu 16:

Obwohl ich nach wie vor der Meinung bin, daß für eine Reihe von Funktionen, die derzeit von Offizieren bekleidet werden, die Matura nicht erforderlich wäre, kommt diesem Problemkreis im Hinblick auf die vorstehenden Ausführungen derzeit keine besondere Dringlichkeit zu; dessen ungeachtet erscheint es mir aber notwendig, auch diese Frage in die erwähnten Grund-

- 6 -

satzüberlegungen einzubeziehen. So wird in erster Linie zu prüfen sein, ob nicht eine Reihe sog. "Offiziersfunktionen" in Hinkunft durch qualifizierte Unteroffiziere wahrgenommen werden kann.

23 . November 1983

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. J. J.', written in a cursive style.